

## Russische Sozialrevolutionäre

### Von Raznočincy bis zur Sozial-Revolutionären Partei

- ✎ Intelligencija-Zirkel (hauptsächlich in Petersburg und Moskau);
  - ☞ A.I. Herzen (1812-1870) und N.G. Černyševskij (1828-1889): Revolutionärer Bauernsozialismus, Aufklärung;
- ✎ „Zemlja i Volja“ (Land und Freiheit);
  - ☞ P.L. Lavrov (1823-1900) und N.K. Michajlovskij (1842-1904): Mehr Aufklärung des Volkes als Voraussetzung für die „soziale Revolution“;
- ✎ Narodniki („Volkstümmler“, „Volksfreunde“, „Populisten“) seit dem Ende der 1860er;
  - ✍ Narodničestvo (im engeren Sinne) – revolutionäre Bewegung der 1870er, die an die Überlegenheit des Volkes über die gebildete Elite glaubte;
- ✎ „Narodnaja Volja“ (Volkswille o. Volksfreiheit);
  - ☞ (M.A. Bakunin (1814-1876): Voluntaristische Aufstandstaktik, Anarchie;)
  - ☞ N.A. Ištutin (1840-1879): Terror, Konspiration, Staatsstreich;
  - ☞ S.G. Nečaev (1847-1882) und P.N. Tkačev (1844-1885): Blanquistisch-jakobinische Strategie der populistischen Revolution;
- ✎ „Černyj peredel“ (Schwarze Umteilung);
  - ☞ Plechanov (1856-1918), Zasulič (1849-1919) u.a.: Marxistisch, nicht terroristisch;
- ✎ Gründung der Sozial-Revolutionären Partei 1901; Tradition von Narodniki;
  - ☞ V.M. Černov (1873-1952): Wirtschaftstheoretiker.

### Politische Ziele

- 🕯 „Ins-Volk-Gehen“, Aufklärung und Aufwiegelung der Bauern; Glaube an die sozialistischen Instinkte des einfachen russischen Volkes;
- 🕯 Agrar- o. Bauernsozialismus: Verherrlichung bäuerlicher Umverteilungsgemeinde, Sozialisierung des Bodens, direkter Übergang vom vormodernen Kollektivismus zum Sozialismus, Kollektivwirtschaft, nichtkapitalistische Entwicklung;
- 🕯 Dezentrale Assoziation von Kleinproduzenten, die in nicht entfremdeter Arbeit für ihre Bedürfnisse sorgen;
- 🕯 Staat und Gutsbesitzer gelten als Ausbeuter;
- 🕯 Arbeiter und Bauern sind einzige Vertreter des werktätigen Volkes;
- 🕯 Vergesellschaftung der Industrie;
- 🕯 Verfassungsgebende Versammlung und republikanische Staatsform.

### Terroranschläge

- ☛ Attentatversuch von Vera Zasulič auf den Polizeichef von St. Petersburg 1878: Breite Sympathiewelle für Zasulič und Freispruch durch liberales Gericht;
- ☛ „Schlag ins Zentrum“: Ermordung von Alexander II. 1881 – Höhepunkt und Niedergang der „Narodnaja volja“;
- ☛ Misslungener Attentatversuch auf Alexander III. 1887;
- ☛ 1902 – Ermordung des Innenministers Sipjagin;
- ☛ 1904 – Ermordung des Innenministers Pleve;
- ☛ „Renaissance“ der Terroranschläge im Verlauf der Revolution von 1905-1907;
- ☛ Attentat auf Ministerpräsident Stolypin 1911, verübt von „Maximalisten“: Ermordung von Dutzenden von Unbeteiligten und Ministers selbst;
- ☛ Attentat von Fanny Kaplan auf Lenin am 30.08.1918;
- ☛ Schätzungsweise 17.000 Menschen in den letzten 20 Jahren des Zarenregimes von Terroristen getötet oder verwundet.

## Rückschläge

- ⊖ Bauern verraten die „Neuankömmlinge aus der Stadt“ an die Polizei;
- ⊖ „Prozess der 193“ („verrückter Sommer“ 1874);
- ⊖ Große Verhaftungswellen nach den Attentaten auf Alexander II. und Alexander III.;
- ⊖ Chef der SR-Kampforganisation (der zentralen Terrorgruppe) Azef entpuppt sich 1908 als agent provocateur;
- ☠ Schauprozess gegen die SR-Führer 1922 – gesamte Partei zum „Volksfeind“ erklärt.

## Zuordnung und Charakteristika als terroristische Organisation

- ♠ Offenes Bekenntnis zum Terror und terroristischen Anschlägen.
- ♠ Apotheose des politischen Terrors als einziges effektives Mittel des revolutionären Kampfes, zumindest solange oppositionelle Kräfte der Staatsgewalt unterlegen sind.
- ♠ „Autokratie und Terror sind zwei logisch unzertrennlich verbundene Erscheinungen“.
- ♠ Glorifizierung der terroristischen Taktik: Terroranschläge als „heilige Sache“, „schöpferische Ekstase“, „Erhebung des menschlichen Geistes“.
- ♠ Sowohl physische als auch psychologische Kampfziele.
- ♠ Gezielte Anschläge auf hohe Staatsrepräsentanten: Individualterror gegen Vertreter des zaristischen Regimes.
- ♠ Agitation und Desorganisation des Staatsapparates durch Terrorakte.
- ♠ Demonstration der Verletzbarkeit der Staatsmacht, „Entzauberung“ der kaiserlichen Unantastbarkeit.
- ♠ Durch Anschläge das Volk zum großen Aufstand aufwiegeln.
- ♠ Innerrussisch, große Verbreitung und Vernetzung innerhalb Russland und im Exil.
  
- 🍎 Der „interessierte Dritte“ (Münkler) – sprich, Bauernschaft – ist am wenigsten an der Revolution interessiert. Narodniki erweisen sich als volksfremd. Falscheinschätzung.
- 🍎 Zwischen Putschtaktik und Massenpropaganda.
- 🍎 Übergang in die Partei, in die Legitimität. Fortsetzung terroristischer Anschläge als Nonsens? Duma-Vertretung u. dennoch gegen den Staat? Contrat social o. Anarchie?
- 🍎 Eingeschränkte Rolle von Massenmedien. „Botschaft“ erreicht nicht die target group.
- 🍎 Selbstzerstörerisch, widerspruchsvoll, unplanmäßig nach Plan?
- 🍎 Andauernde Spaltungsprozesse. Zusammenarbeit bis gewaltige Auseinandersetzungen untereinander. Verrat durch eigene Mitglieder.
- 🍎 Eigentliche Träger (zahlenmäßig) und zugleich Verlierer der Oktoberrevolution.

## Verwendete Literatur

- 📖 Figes, Orlando: Die Tragödie eines Volkes. Die Epoche der russischen Revolution 1891 bis 1924. Übers. Barbara Conrad. Berlin: Berlin, 1998.
- 📖 Hildermeier, Manfred: Die Sozialrevolutionäre Partei Russland. Agrarsozialismus und Modernisierung im Zarenreich (1900-1914). Köln: Böhlau, 1978.
- 📖 Hirschmann, Kai: Terrorismus. Hamburg: Europäische, 2003.
- 📖 Hoffmann, Bruce: Terrorismus – der unerklärte Krieg. Neue Gefahren politischer Gewalt. Übers. Klaus Kochmann. Frankfurt: Fischer, 2003.
- 📖 Münkler, Herfried: Die neuen Kriege. Hamburg: Rowohlt, 2002.
- 📖 Pipes, Richard: Die Russische Revolution. Band 1: Der Zerfall des Zarenreiches. Übers. Udo Rennert. Berlin: Rowohlt, 1992.
- 📖 Torke, Hans-Joachim: Lexikon der Geschichte Russlands. Von den Anfängen bis zur Oktober Revolution. München: Beck, 1985.